

## 1. Nachlese Krümmel und Wahlkampf

Auch Gabriel, der plötzlich einen ganzen Sturzbach atompolitischer Vorstöße entfesselt – Zentralisierung der Atomaufsicht, Einführung einer Brennelementsteuer, Verschärfung der Sicherheitsstandards, vorzeitige Stilllegungen – wird sich fragen lassen müssen, **wieso die SPD nach 11 Jahren Regierungszeit mit diesen Forderungen 2 Monate vor der Wahl herauskommt.** (Stefan Dietrich, Frankf. Allg. Sonntagsztg 12.07.09, S.10: Gabriel unter Atomstrom)

2. So einfach ist der Lizenzentzug für Atomkraftbetreiber nicht: Erweist sich der **Entzug der Betriebserlaubnis** für Krümmel durch das Land als nicht gerichtsfest, könnten auf die klammen Kassen von Schleswig-Holstein am Ende Schadenersatzforderungen in Milliardenhöhe kommen. Derartige Eingriffe seien laut **Bundesverfassungsgericht nur unter strikter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit statthaft.** (WAMS 12.07.09)

3. **Hinter Vattenfall steht Schweden.** Vattenfall ist ein schwedisches Staatsunternehmen und letztlich verantwortet der schwedische Staat als alleiniger Eigentümer, was Vattenfall tut. Dadurch ergebe sich ein **Druckpotenzial**, dass man in Deutschland noch gar nicht erkannt habe. "Umweltminister Sigmar Gabriel (SPD) könne sich mal die Nummer des schwedischen Wirtschaftsministers heraussuchen lassen, wenn sein Herumpoltern mehr als Theaterdonner sein soll". Schweden pflege auf jegliche Kritik von außen ausgesprochen hellhörig zu reagieren. Außerdem habe **Schweden** gerade die **EU-Ratspräsidentschaft** inne und dies könnte die Schmerzempfindlichkeit Stockholms für den Hinweis noch erheblich steigern. (taz 10.07.2009)

4. Bevor **Krümmel** wieder ans Netz geht, würden **2 Trafos durch neue Trafos ersetzt. Beschaffung** und Austausch würden aber **mehrere Monate** in Anspruch nehmen, so Vattenfall am 08.07.09 (VDI-Nachr. 10.07.09).

5. **Die SPD kann mit einem Anti-Atomwahlkampf nur verlieren. Forsa-Chef Manfred Güllner, Emnid-Geschäftsführer Klaus-Peter Schöppner und der Politikwissenschaftler Gero Neugebauer/FU Berlin: Die Hälfte der SPD-Wähler hält wegen der Energiepreise und der Versorgungssicherheit die Kernkraft für unverzichtbar.** Bei den Bürgern ist das Wichtigste, finanziell durchzukommen. Atomkraft sei kein Mobilisierungsthema. Die Themen des Wahlkampfes sind: "Wirtschaft, Arbeitsplätze sowie Bildung und Kinder". (Welt 09.07.09)

6. Ein defekter Lüfter hat einen **Brand in einer ICE-Lokomotive in Hannover** ausgelöst. Der Defekt führte zur Überlastung eines Trafo-Elementes im Elektromotor. Ein Schmorbrand war die Folge. Bisher hat es 6 Brände in ICE-Zügen der 2. Baureihe gegeben. (Marler Ztg., HAZ 11.07.09)

7. Nachdem **Italien** Ende der 80er Jahre die Kernkraft aufgegeben hat, macht das Land nun **mit einem neuen Gesetz den Weg für den Bau neuer KKW** frei. Das neue Gesetz war notwendig, weil nach der Katastrophe von Tschernobyl im Jahr 1987 eine Volksabstimmung die Genehmigung von Kernkraftwerken verhindert hatte. Italiens größter Stromerzeuger Enel hat bereits ein **Kooperationsabkommen mit EDF (Frankreich) über den Bau von vier KKW** in Italien geschlossen. Siehe auch Kurzinfos 277/1.(FAZ 10.07.2009)

8. **Obama will die Kernenergie wegen des Klimas ausbauen.** (FAZ 09.07.09, S. 2)

9. In der **Klinik für Nuklearmedizin** im Katharinenhospital **Stuttgart** wurde die **weltweit 1. Anlage** mit biologisch-chromatographischer Verfahrenstechnik **zur Aufbereitung radioaktiv belasteter Abwässer** in Betrieb genommen. Die radioaktiven Abwässer fallen an aus der Radiojodtherapie (J-131) bei Schilddrüsenerkrankungen und anderen nuklearmedizinischen Therapieformen. Die Anlage reinigt zunächst wie eine biologische Kläranlage die Abwässer von biologischen Rückständen. Danach werden mittels Ionenaustauschern und Aktivkohle die radioaktiven Bestandteile entfernt. (**Invest 1,3 Mill. €.**), Dt. Ärztebl. 13.07.09, Seite C1224)

10. **Solarstrom aus der Sahara: 12 Großunternehmen** (u.a. Münchner Rück, Siemens, ABB, Deutsche Bank, RWE, EON, Schott) haben in München mit einer **Vereinbarung** den Startschuss zum **Solar-Großprojekt Desertec** gegeben. Ziel ist es, bis 2050 in Nordafrika rund 15 % des europäischen Strombedarfes in Sonnenkraftwerken zu produzieren. (Erzeugung mit thermischen Solarkraftwerken und Transport des Stroms mit Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) nach Europa, Gesamtkosten 400 Mrd. €.) . Die Projektgesellschaft soll **in den nächsten 2-3 Jahren die Machbarkeit prüfen.** Solarpapst Hermann **Scheer** (Eurosolar): **eine Fata Morgana.** Oder sieht er Gefahr für die staatliche Förderung der Photovoltaik in Deutschland? (HB 10.07.09, Welt , Marler Ztg.13.07.09)

11. **Jeder Mensch ist radioaktiv** [www.buerger-fuer-technik.de/body\\_die\\_natuerliche\\_radioaktivitaet\\_.html](http://www.buerger-fuer-technik.de/body_die_natuerliche_radioaktivitaet_.html)